



Niederschrift 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin: Mittwoch, 02.03.2022
Sitzungsbeginn: 15:08 Uhr
Sitzungsende: 21:01 Uhr
Ort, Raum: MBS Arena, Olympischer Weg 6, 14471 Potsdam

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer
Herr Uwe Adler
Frau Babette Reimers
Frau Grit Schkölziger
Herr Leon Troche
Herr Dr. Hagen Wegewitz
Frau Dr. Sarah Zalfen
Herr Tiemo Reimann

Teilnahme ab 16:00 Uhr/TOP 2
Teilnahme ab 15:30/TOP 2 bis 20:14 Uhr/TOP 7.13
Teilnahme ab 15:10 Uhr/TOP 2

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster
Frau Wiebke Bartelt
Herr Jens Dörschel
Herr Uwe Fröhlich
Herr Dr. Gert Zöller
Herr Andreas Walter

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin
Frau Dr. Anja Günther
Herr Ralf Jäkel
Herr Sascha Krämer
Frau Tina Lange
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Jana Schulze
Frau Isabelle Vandre
Herr Stefan Wollenberg

Teilnahme ab 15:15 Uhr/TOP 2

Fraktion CDU

Herr Günter Anger
Herr Lars Eichert
Herr Matthias Finken
Frau Anna Lüdcke
Herr Dr. phil. Wieland Niekisch

Teilnahme ab 15:30 Uhr/TOP 2
Teilnahme ab 15:20 Uhr/TOP 2
Teilnahme ab 16:05 Uhr/TOP 3

Fraktion DIE aNDERE

Frau Antonia Heigl
Frau Angela Rößler
Herr Uwe Rühling
Frau Monique Tinney

Fraktion AfD

Herr Chaled-Uwe Said
Herr Helmar Wobeto

Teilnahme ab 16:06 Uhr/TOP 3

Fraktion der Freien Demokraten

Frau Sabine Becker
Herr Björn Teuteberg
Frau Linda Teuteberg

Teilnahme bis 20:55 Uhr/TOP 11.5
Teilnahme bis 18:24 Uhr/TOP 7.5

Fraktion Bürgerbündnis

Herr Wolfhard Kirsch
Frau Dr.med. Carmen Klockow

Teilnahme ab 15:25/TOP 2 bis 20:00 Uhr/TOP 7.10
Teilnahme bis 20:00 Uhr/TOP 7.10

Die PARTEI

Frau Hellen Siewert

BVB/Freie Wähler

Herr Andreas Menzel

Teilnahme bis 20:00 Uhr/TOP 7.10

Stadtverordneter

Herr Götz Thorsten Friederich

Teilnahme ab 16:25 Uhr/TOP 3

Oberbürgermeister

Herr Mike Schubert

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel
Herr Burkhard Exner
Herr Dieter Jetschmanegg
Frau Brigitte Meier
Herr Bernd Rubelt

Ortsvorsteher

Herr Werner Pahnhenrich	Teilnahme bis 18:24 Uhr/TOP 7.5
Herr Peter Roggenbuck	Teilnahme bis 18:24 Uhr/TOP 7.5
Herr Dieter Spira	Teilnahme bis 18:24 Uhr/TOP 7.5

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Karsten Dornhöfer	entschuldigt
Herr Daniel Keller	entschuldigt
Herr Nico Marquardt	entschuldigt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Birgit Eifler	entschuldigt
Frau Saskia Hüneke	entschuldigt
Herr Fabian Twerdy	entschuldigt
Frau Dr. Mechthild Rüniger	nicht entschuldigt

Fraktion CDU

Herr Clemens Viehrig	entschuldigt
----------------------	--------------

Fraktion DIE aNDERE

Frau Liane Enderlein	entschuldigt
Frau Heiderose Gerber	entschuldigt

Fraktion AfD

Herr Sebastian Olbrich	entschuldigt
------------------------	--------------

Ortsvorsteher

Herr Eckhard Fuchs	entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt	nicht entschuldigt
Frau Kathleen Krause	entschuldigt
Herr Stefan Matz	nicht entschuldigt
Herr Winfried Sträter	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Fragestunde

- 2.1 Entsprech das Werkstattverfahren zum B-Planverfahren Nr. 143 Westliche
Nedlitzinsel rechtsstaatlichen Grundsätzen?
Vorlage: 22/SVV/0178
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.2 Kenntnisstand des Kreativ Quartiers für die potenziellen Mieter*innen
Vorlage: 22/SVV/0212
Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD
- 2.3 Öffnung des südseitigen Zugangs zum Bahnhof Park Sanssouci
Vorlage: 22/SVV/0109
Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.4 Ergebnisoffenes Werkstattverfahren für einen Sportplatz im Norden
Vorlage: 22/SVV/0122
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Bürgerservice (Ausweisangelegenheiten)
Vorlage: 22/SVV/0205
Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU
- 2.6 Finanzierung Machbarkeitsstudie Garnisonkirche/Plantage
Vorlage: 22/SVV/0200
Fraktion DIE aNDERE
- 2.7 Zusammensetzung Digitalisierungsrat
Vorlage: 22/SVV/0217
Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD
- 2.8 Aus welchen guten Gründen war die Durchführung der Interfraktionellen
Arbeitsgruppe Krampnitz mit dem rechtsstaatlichen Grundsatz der Öffentlichkeit
vereinbar?
Vorlage: 22/SVV/0179
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.9 Behinderung durch Lieferfahrzeuge
Vorlage: 22/SVV/0211
Stadtverordnete Schkölziger, Fraktion SPD
- 2.10 Reaktivierung des Haltepunktes Bornim-Grube
Vorlage: 22/SVV/0111
Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.11 Evaluierung Ehrenbürgerschaft
Vorlage: 22/SVV/0145
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.12 Hybride Teilhabe an StVV
Vorlage: 22/SVV/0207
Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU

- 2.13 Parkplatz auf dem Luisenplatz
Vorlage: 22/SVV/0202
Fraktion DIE aNDERE
- 2.14 Bürgerwillen zum dritten Havelübergang ("Havelspange")
Vorlage: 22/SVV/0218
Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD
- 2.15 Pläne für die Gas-, Strom- und Wärmeversorgung der LH Potsdam für den Fall,
dass die Lieferungen russischen Gases schnell eingestellt werden?
Vorlage: 22/SVV/0199
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.16 Müll und Verwahrlosung in Babelsberg
Vorlage: 22/SVV/0210
Stadtverordnete Reimers, Fraktion SPD
- 2.17 Interesse der EWP an den insolventen Stadtwerke Bad Belzig
Vorlage: 22/SVV/0143
Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.18 Verdacht der illegalen Waldrodung im LSG
Vorlage: 22/SVV/0167
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.19 Bürgerservice (Führerscheine)
Vorlage: 22/SVV/0206
Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU
- 2.20 Sachstand Stammbahn
Vorlage: 22/SVV/0220
Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD
- 2.21 Wärmeversorgung Krampnitz
Vorlage: 22/SVV/0209
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.22 Mögliche Tram im Potsdamer Norden
Vorlage: 22/SVV/0219
Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD
- 2.23 Nutzung und Umgang mit den CO2 Messgeräten an Schulen
Vorlage: 22/SVV/0188
Stadtverordnete Bartelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.24 Grünanlage zwischen Hauptbahnhof und Freundschaftsinsel
Vorlage: 22/SVV/0168
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

- 2.25 Radweg neben dem Kuhforddamm
Vorlage: 22/SVV/0169
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.26 Kosten Stadtkanal
Vorlage: 22/SVV/0181
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.27 Uferweg Leipziger Straße
Vorlage: 22/SVV/0182
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 26.01.2022**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Aufhebungssatzung zur Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des
Bebauungsplans Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark" der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1358
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 5.2 Mietpreisgedämpfter Wohnungsbau in den Klinkerhöfen in Krampnitz
Vorlage: 22/SVV/0034
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen /
Ortsbeiräte**
- 6.1 Flächen für die Partygärten sichern
Vorlage: 19/SVV/1266
Fraktion CDU
- 6.2 Sammelsteganlagen
Vorlage: 21/SVV/0001
Ortsbeirat Grube
- 6.3 Digitaler Geschenkgutschein für Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0305
Fraktion Freie Demokraten
- 6.4 Prüfungsauftrag - Potentiale für zusätzlichen Wohnraum durch Aufstockung
Vorlage: 21/SVV/0736
Fraktion Freie Demokraten

- 6.5 Treibhausgasneutralität 2035
Vorlage: 21/SVV/0960
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE
- 6.6 Erhöhung des Budgets für PLuS-Projekte
Vorlage: 21/SVV/0963
Fraktion DIE aNDERE
- 6.7 Ideen- und Realisierungswettbewerb Glockenspiel
Vorlage: 21/SVV/1233
Fraktion DIE aNDERE
- 6.8 Belarus und das Minsk
Vorlage: 21/SVV/1259
Fraktion SPD
- 6.9 Erweiterung Öffnungszeiten Bibliothek
Vorlage: 21/SVV/1363
Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen
- 6.10 Errichtung einer dauerhaften Zweigstelle der Musikschule in Krampnitz
Vorlage: 21/SVV/1364
Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen
- 6.11 Vereinfachte Verwaltungs- oder Erstattungsverfahren
Vorlage: 22/SVV/0004
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD
- 6.12 Grünflächenpflege in kommunaler Hand
Vorlage: 22/SVV/0005
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke
- 6.13 Kinder- und Jugendbudget für Potsdam umsetzen
Vorlage: 22/SVV/0007
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 6.14 Fördermöglichkeiten für nachhaltige Mobilität der nächsten EU-Förderperiode nutzen
Vorlage: 22/SVV/0036
Fraktion CDU
- 6.15 Smarte Beleuchtung in Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0037
Fraktion CDU
- 6.16 Grunddienstbarkeit für die Gehwegbeleuchtung im Semmelhack-Wohngebiet
Thaerstraße
Vorlage: 22/SVV/0038
Fraktion CDU

- 6.17 Fahrbahnmarkierungen für den Individualverkehr an Tramabzweigungen
 erneuern
 Vorlage: 22/SVV/0040
 Fraktion CDU
- 6.18 Umbenennung Ehemalige Enver-Pascha-Brücke
 Vorlage: 22/SVV/0053
 Fraktion DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen
- 6.19 Förderung des Hitzeschutzes in sozialen Einrichtungen in Potsdam
 Vorlage: 22/SVV/0055
 Fraktion DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen
- 6.20 Rahmenbedingungen für digitalgestütztes Lernen
 Vorlage: 22/SVV/0058
 Fraktion SPD
- 7 Anträge**
- 7.1 Niederschriften von Sitzungen der Ausschüsse und der Ortsbeiräte
 Vorlage: 22/SVV/0150
 Fraktion Bürgerbündnis
- 7.2 Bebauungsplan Nr.124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn", 1. Änderung,
 Teilbereich Gewerbegebiet Brunnenviertel, Abwägung und Satzungsbeschluss
 Vorlage: 22/SVV/0101
 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 7.3 Fachgespräch zur Verbesserung der Bildungs- und Förderungsqualität an
 Potsdamer Schulen
 Vorlage: 22/SVV/0159
 Fraktionen SPD, DIE LINKE
- 7.4 Fahrrad- und fußverkehrsfreundliche Ampelschaltungen
 Vorlage: 22/SVV/0157
 Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke
- 7.5 Kita-Beiträge bei Personalausfall
 Vorlage: 22/SVV/0161
 Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Mitwirkung im Digitalisierungsrat der Landeshauptstadt Potsdam
 Vorlage: 22/SVV/0160
 Fraktion CDU
- 7.7 Verlängerung der Mietverträge im Rechenzentrum
 Vorlage: 22/SVV/0142
 Fraktion DIE aNDERE

- 7.8 Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage frühzeitig bekannt geben
Vorlage: 22/SVV/0147
Fraktion Freie Demokraten
- 7.9 Änderungs- und Ergänzungsanträge die Ortsteile betreffen
Vorlage: 22/SVV/0151
Fraktion Bürgerbündnis
- 7.10 Bebauungsplan Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 22/SVV/0137
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 7.11 Kartenzahlungsmöglichkeit erweitern
Vorlage: 22/SVV/0163
Fraktionen SPD, DIE LINKE
- 7.12 Zusätzliche Außengastronomie weiterhin ermöglichen
Vorlage: 22/SVV/0156
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.13 Organisationsuntersuchung im Fachbereich 39
Vorlage: 22/SVV/0119
Fraktion DIE LINKE
- 7.14 Kommunale Wasserenthärtung in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0165
Fraktion CDU
- 7.15 Evaluation der Umsetzung des Beschlusses 18/SVV/0043 "Mindeststandards zum Schutz vor Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete"
Vorlage: 22/SVV/0126
Fraktion DIE aNDERE
- 7.16 Rechtzeitige Vorlage der Haushaltssatzung 2023/2024
Vorlage: 22/SVV/0148
Fraktion Freie Demokraten
- 7.17 Radwegsicherheit Kurfürstenstraße
Vorlage: 22/SVV/0121
Fraktion DIE aNDERE
- 7.18 Kostenübernahme für Verhütungsmittel
Vorlage: 22/SVV/0124
Fraktion DIE aNDERE
- 7.19 Öffnung der Spiel- und Sportanlagen im BUGA-Volkspark
Vorlage: 22/SVV/0128
Fraktion DIE aNDERE

- 7.20 Förderung gesundheits- und sozialfürsorgerischer Angebote
Vorlage: 22/SVV/0131
Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen
- 7.21 Entwicklung mobiler Bürgerbeteiligung im Kontext Schlaatz 2030
Vorlage: 22/SVV/0140
Oberbürgermeister, Kommunikation und Partizipation
- 7.22 2. Verlängerung - Feststellung einer außergewöhnlichen Notlage
Vorlage: 22/SVV/0154
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 7.23 Platz vor dem Nauener Tor aufwerten
Vorlage: 22/SVV/0155
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 7.24 Verkehrsanalyse Lotte-Pulewka-Straße
Vorlage: 22/SVV/0162
Fraktion DIE LINKE

8 Einwohnerfragestunde

9 Gremienbesetzung

- 9.1 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern
Vorlage: 22/SVV/0152
Fraktion Bürgerbündnis
- 9.2 Neubildung mehrerer Gremien
Vorlage: 22/SVV/0164
Fraktion Freie Demokraten
- 9.3 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Energie und Wasser Potsdam GmbH
(EWP)
Vorlage: 22/SVV/0170
Fraktionen
- 9.4 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann
gemeinnützige GmbH
Vorlage: 22/SVV/0171
Fraktionen
- 9.5 Neubesetzung des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien Service
(KIS), Mitglieder und stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 22/SVV/0172
Fraktionen
- 9.6 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Pro Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0173
Fraktionen

9.7 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)
Vorlage: 22/SVV/0174
Fraktionen

9.8 Neubesetzung des Kuratoriums der Hans Otto Theater GmbH
Vorlage: 22/SVV/0175
Fraktionen

9.9 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Entwicklungsträger Potsdam GmbH
Vorlage: 22/SVV/0176
Fraktionen

9.10 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Luftschiffhafen Potsdam GmbH
Vorlage: 22/SVV/0177
Fraktionen

10 Mitteilungsvorlagen

10.1 Richtlinie zum Förderprogramm der Landeshauptstadt Potsdam "Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung"
(Klimaschutzförderprogramm - RL Klima)
Vorlage: 22/SVV/0105
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

10.2 Einrichtung "Sonstige, nicht formalisierte Beratungsgremien"
Vorlage: 22/SVV/0153
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

11.1 Bericht zum Stand der Umsetzung der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt gemäß Beschluss: 08/SVV/0961

11.1.1 Bürgerhaushalt 2018/19 - Rechenschaftsbericht
Vorlage: 22/SVV/0138
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich1, Steuerungsunterstützung

11.2 Präsentation der Ergebnisse bezüglich 'Kommunaler sozialer Wohnungsbau an der Döberitzer Straße in Fahrland'
gemäß Beschluss: 19/SVV/1308

11.3 Konzept - Sozialzentrum
gemäß Beschluss: 20/SVV/0259

11.3.1 Potsdamer Sozialzentrum: Pro und Contra-Analyse
Vorlage: 22/SVV/0187
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion

- 11.4 Vorlage der Übersicht Digitalisierungsprojekte
gemäß Beschluss: 20/SVV/1383
- 11.5 Bericht - Temporäre Sporthalle für die Schule am Schloss
gemäß Beschluss: 21/SVV/0510
- 11.6 Ergebnis der Prüfung einer sicheren Radwegverbindung zwischen Leest und
Grube
gemäß Beschluss: 21/SVV/0530
- 11.6.1 Radwege
Vorlage: 22/SVV/0141
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 11.7 Ergebnis der Prüfung der städtischen Beteiligung am HBPG
gemäß Beschluss: 21/SVV/0852
- 11.8 Information über Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in den
städtischen Betrieben
gemäß Beschluss: 21/SVV/1047
- 11.9 Information über Stellenneuschaffungen bezüglich 'Etablierung eines Bereichs
Medizinischer Bevölkerungsschutz sowie eines kommunalen Impf- und
Testzentrum Klinikum im 'Ernst von Bergmann'
gemäß Beschluss: 22/SVV/0061
- 11.9.1 Etablierung des Medizinischen Bevölkerungsschutzes
Vorlage: 22/SVV/0158
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

Herr Heuer bittet alle Anwesenden die Sitzordnung und die Abstandsregelung einzuhalten, eine Maske im Saal zu tragen, wenn der Platz verlassen wird und das Mikrofon nach dem Redebeitrag zu desinfizieren; das entsprechende Equipment steht bereit.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Entsprach das Werkstattverfahren zum B-Planverfahren Nr. 143 Westliche Nedlitzinsel rechtsstaatlichen Grundsätzen?

Vorlage: 22/SVV/0178

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.2 Kenntnisstand des Kreativ Quartiers für die potenziellen Mieter*innen

Vorlage: 22/SVV/0212

Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, beantwortet.

zu 2.3 Öffnung des südseitigen Zugangs zum Bahnhof Park Sanssouci

Vorlage: 22/SVV/0109

Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.4 Ergebnisoffenes Werkstattverfahren für einen Sportplatz im Norden

Vorlage: 22/SVV/0122

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.5 Bürgerservice (Ausweisangelegenheiten)

Vorlage: 22/SVV/0205

Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.6 Finanzierung Machbarkeitsstudie Garnisonkirche/Plantage

Vorlage: 22/SVV/0200

Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wurde vom Fragesteller zurückgezogen.

zu 2.7 Zusammensetzung Digitalisierungsrat

Vorlage: 22/SVV/0217

Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

zu 2.8 Aus welchen guten Gründen war die Durchführung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Kramnitz mit dem rechtsstaatlichen Grundsatz der Öffentlichkeit vereinbar?

Vorlage: 22/SVV/0179

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Der Stadtverordnete Menzel bittet auf Grundlage der Stellungnahmen des Ministeriums des Innern und Kommunalen um Behandlung im Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung sowie um Weitergabe an die Ausschussvorsitzende.

zu 2.9 Behinderung durch Lieferfahrzeuge

Vorlage: 22/SVV/0211

Stadtverordnete Schkölziger, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.10 Reaktivierung des Haltepunktes Bornim-Grube

Vorlage: 22/SVV/0111

Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.11 Evaluierung Ehrenbürgerschaft

Vorlage: 22/SVV/0145

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

zu 2.12 Hybride Teilhabe an StVV

Vorlage: 22/SVV/0207

Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Dezernent für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, beantwortet.

Da der Fragesteller nicht anwesend ist, bittet Herr Finken gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 2 der Geschäftsordnung um die Beantwortung.

zu 2.13 Parkplatz auf dem Luisenplatz

Vorlage: 22/SVV/0202

Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.14 Bürgerwillen zum dritten Havelübergang ("Havelspange")

Vorlage: 22/SVV/0218

Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.15 Pläne für die Gas-, Strom- und Wärmeversorgung der LH Potsdam für den Fall, dass die Lieferungen russischen Gases schnell eingestellt werden?

Vorlage: 22/SVV/0199

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Menzel verweist der Vorsitzende, Herr Heuer, darauf, dass ihm seitens der Verwaltung die Unzulässigkeit dieser Frage signalisiert worden sei. Der Oberbürgermeister bestätigt und begründet diese Auffassung in seinen Ausführungen. Die gemäß § 29 BbgKVerf schriftlich zu begründende Verweigerung der Beantwortung liegt nicht vor.

zu 2.16 Müll und Verwahrlosung in Babelsberg

Vorlage: 22/SVV/0210

Stadtverordnete Reimers, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Der Vorsitzende, Herr Heuer, stellt gemäß § 13 Abs. 2, S. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung nach der Beantwortung der Frage 2.16 das Ende der Fragestunde fest.

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung sind die nicht erledigten Anfragen zu den Tagesordnungspunkten 2.17 bis 2.27 durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform zu beantworten.

zu 2.17 Interesse der EWP an den insolventen Stadtwerke Bad Belzig

Vorlage: 22/SVV/0143

Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.18 Verdacht der illegalen Waldrodung im LSG

Vorlage: 22/SVV/0167

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.19 Bürgerservice (Führerscheine)

Vorlage: 22/SVV/0206

Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.20 Sachstand Stammbahn

Vorlage: 22/SVV/0220

Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.21 Wärmeversorgung Krampnitz

Vorlage: 22/SVV/0209

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.22 Mögliche Tram im Potsdamer Norden

Vorlage: 22/SVV/0219

Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.23 Nutzung und Umgang mit den CO2 Messgeräten an Schulen

Vorlage: 22/SVV/0188

Stadtverordnete Bartelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.24 Grünanlage zwischen Hauptbahnhof und Freundschaftsinsel

Vorlage: 22/SVV/0168

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.25 Radweg neben dem Kuhfortdamm

Vorlage: 22/SVV/0169

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.26 Kosten Stadtkanal

Vorlage: 22/SVV/0181

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.27 Uferweg Leipziger Straße

Vorlage: 22/SVV/0182

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 26.01.2022**

Feststellung der Anwesenheit

Von den 55 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind **40** anwesend, das sind 72,7 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift

Die Niederschrift der 26. öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 26.01.2022 steht den Stadtverordneten seit dem 16.02.2022 digital zur Verfügung.

Zu den Niederschriften gibt es keine weiteren Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 26. öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 26.01.2022 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde die Übersicht über die **Drucksachen (DS)** digital zur Verfügung gestellt, **die wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen oder durch Verwaltungshandeln erledigt sind:**

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

Der Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Flächen für die Partygärten sichern, Antrag der Fraktion CDU, **DS 19/SVV/1266**, (Die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität fehlen.)

Der Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Digitaler Geschenkgutschein für Potsdam, Antrag der Fraktion Freie Demokraten, **DS 21/SVV/0305**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Der Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Prüfungsauftrag - Potentiale für zusätzlichen

Wohnraum durch Aufstockung, Antrag der Fraktion Freie Demokraten, **DS 21/SVV/0736**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Der Tagesordnungspunkte 6.5, betr.: Treibhausgasneutralität 2035, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE, **DS 21/SVV/0960**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Der Tagesordnungspunkt 6.6, betr.: Erhöhung des Budgets für PLuS-Projekte, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 21/SVV/0963**, (Das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.)

Der Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Belarus und das Minsk, Antrag der Fraktion SPD, **DS 21/SVV/1259**, (Der Antrag wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.12.2021 in den Hauptausschuss zur Erledigung überwiesen.)

Der Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Errichtung einer dauerhaften Zweigstelle der Musikschule in Krampnitz, Antrag der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/1364**, (Das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.)

Der Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Grünflächenpflege in kommunaler Hand, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE, **DS 22/SVV/0005**, (Das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.)

Der Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Fördermöglichkeiten für nachhaltige Mobilität der nächsten EU-Förderperiode nutzen, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0036**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Der Tagesordnungspunkt 6.15, betr.: Smarte Beleuchtung in Potsdam, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0037**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Der Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Grunddienstbarkeit für die Gehwegbeleuchtung im Semmelhack-Wohngebiet Thaerstraße, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0038**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Der Tagesordnungspunkt 6.17, betr.: Fahrbahnmarkierungen für den Individualverkehr an Tramabzweigungen erneuern, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0040**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Der Tagesordnungspunkt 6.19, betr.: Förderung des Hitzeschutzes in sozialen Einrichtungen in Potsdam, Antrag der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 22/SVV/0055**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Der Tagesordnungspunkt 6.20, betr.: Rahmenbedingungen für digitalgestütztes Lernen, Antrag der Fraktion SPD, **DS 22/SVV/0058**, (Das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.)

Abstimmung:

Die Übersicht der zurückgestellten oder durch Verwaltungshandeln erledigten Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurden den Stadtverordneten digital zur Verfügung gestellt):

Anträge

Tagesordnungspunkt 7.1, Niederschriften von Sitzungen der Ausschüsse und der Ortsbeiräte, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis, **DS 22/SVV/0150**

**überwiesen
in den Hauptausschuss
sowie in alle Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 7.2, Bebauungsplan Nr.124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn", 1. Änderung, Teilbereich Gewerbegebiet Brunnenviertel, Abwägung und Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 22/SVV/0101**

**überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und
Entwicklung des ländlichen Raumes
sowie für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 7.9, Änderungs- und Ergänzungsanträge die Ortsteile betreffen, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis, **DS 22/SVV/0151**

**überwiesen
in den Hauptausschuss
sowie in alle Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 7.14, Kommunale Wasserenthärtung in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0165**

**überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 7.17, Radwegsicherheit Kurfürstenstraße, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 22/SVV/0121**

**überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 7.18, Kostenübernahme für Verhütungsmittel, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 22/SVV/0124**

**überwiesen
in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
sowie für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 7.23, Platz vor dem Nauener Tor aufwerten, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD, **DS 22/SVV/0155**

**überwiesen
in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit**

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 11.1.1, Bürgerhaushalt 2018/19 – Rechenschaftsbericht, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich 1, Steuerungsunterstützung, **DS 22/SVV/0138**

überwiesen

in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 11.3.1, Potsdamer Sozialzentrum: Pro und Contra-Analyse, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Inklusion, **DS 22/SVV/0187**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

Tagesordnungspunkt 11.6.1, Radwege, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, **DS 22/SVV/0141**

überwiesen

in den Ortsbeirat Grube

sowie in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Nicht öffentliche Mitteilungsvorlagen

Tagesordnungspunkt 13.1, Zinsmitteilung zur Umschuldung von Investitionskrediten der LHP in 2021, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Haushalt, **DS 22/SVV/0139**

überwiesen

in den Ausschuss für Finanzen

Antrag zur Geschäftsordnung

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt den Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Niederschriften von Sitzungen der Ausschüsse und der Ortsbeiräte, Fraktion Bürgerbündnis, **DS 22/SVV/0150** sowie den Tagesordnungspunkt 7.9, betr.: Änderungs- und Ergänzungsanträge die Ortsteile betreffen, Fraktion Bürgerbündnis, **DS 22/SVV/0151** von der Konsensliste zu nehmen und bittet um Wiederaufnahme in die Tagesordnung. Herr Heuer stellt fest, dass es damit zu diesen Tagesordnungspunkten keinen Konsens zur Beratung in den Ortsbeiräten und im Hauptausschuss gibt und diese somit behandelt werden.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die Ausschüsse und Ortsbeiräte wird ohne die Tagesordnungspunkte 7.1 und 7.9

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederechte

Fraktion DIE LINKE beantragt ein Rederecht für den Kita-Elternbeirat, **Frau Catharina Kahl**, zum Tagesordnungspunkt 7.5, DS 22/SVV/0161 – Kita-Beiträge bei Personalausfall.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für **Frau Catharina Kahl** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Herr Manfred Kruczek, FORUM zur kritischen Auseinandersetzung mit DDR-Geschichte im Land Brandenburg e.V., beantragt Rederecht für **Frau Mariia Salko** (eine in Deutschland lebende Ukrainerin)

Der Ältestenrat empfiehlt, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für **Frau Mariia Salko** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 13 Nr. 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, CDU, DIE aNDERE, FDP und Bürgerbündnis sowie der StadtverordnetInnen Friedrich, Menzel und Siewert, **DS 22/SVV/0230**, betr.: Angriff auf die Ukraine sofort beenden

Der Ältestenrat empfiehlt, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 22/SVV/0230 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Dringlichkeitsantrag der Fraktion AfD, **DS 22/SVV/0231**, betr.: Unterstützung für ukrainische Pflegekräfte

Der Ältestenrat konnte hierzu keine Empfehlung abgeben, da der Dringlichkeitsantrag zu dessen Sitzung am Dienstag nicht vorlag.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 22/SVV/0231 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Änderungen in der Reihenfolge

Der Vorsitzende, Herr Heuer, schlägt vor, den Dringlichkeitsantrag **DS 22/SVV/0230**, betr.: Angriff auf die Ukraine sofort beenden, vor dem Tagesordnungspunkt 4, **Bericht des Oberbürgermeisters** zu behandeln.

Abstimmung:

Diese Änderung in der Reihenfolge wird mit

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 27. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

neu Angriff auf die Ukraine sofort beenden

Vorlage: 22/SVV/0230

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, CDU, DIE aNDERE, FDP und Bürgerbündnis sowie der StadtverordnetInnen Friederich, Menzel und Siewert

Eingangs nimmt Frau Mariia Salko das Rederecht wahr und nimmt Stellung zur aktuellen Situation in der Ukraine.

Anschließend bringt der Vorsitzende, namens der Antragssteller:innen, den Dringlichkeitsantrag mit der DS-Nr.: 22/SVV/0230 ein; er bittet die Anwesenden sich für eine Gedenkminute für die Opfer der kriegerischen Auseinandersetzung von den Plätzen zu erheben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Tief erschüttert schauen wir auf den kriegerischen Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine. Unsere Solidarität gilt den Menschen, die um Leib und Leben fürchten.

Wir verurteilen diese von den Territorien Russlands und Belarus ausgehende völkerrechtswidrige Aggression auf das Schärfste.

Wir fordern von der Russischen Föderation die Anerkennung der staatlichen Souveränität und territorialen Integrität der Ukraine.

Wir fordern von der Russischen Föderation, sämtliche Kampfhandlungen unverzüglich einzustellen und sich vom Gebiet des souveränen Staates Ukraine vollständig zurückzuziehen.

Menschenwürde und Menschenrechte sind überall und zu jeder Zeit zu respektieren. Frieden ist die einzige Alternative. Er kann nur von selbstbestimmten Völkern auf dem Verhandlungsweg erreicht werden.

Potsdam - als eine "Stadt der Sicheren Häfen" – kommt seiner Verpflichtung zur Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine mit großem Engagement und Herzlichkeit nach. Es ist uns ein tiefes Bedürfnis diesen Menschen Hilfe und Unterstützung zu geben und unseren humanitären Auftrag zu erfüllen.

Angesichts der von Wladimir Putin ausgestoßenen Drohung mit

Atomwaffen, gewinnt unserer Mitgliedschaft bei „Mayors for peace“ eine besondere Bedeutung für die Ächtung von Nuklearwaffen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister berichtet zu folgenden Themen

- o Ukraine
- o Stellenbesetzung
- o Digitales Datenmanagement
- o Auslaufen der Pandemie

Im Weiteren beantwortet er die Nachfragen der Stadtverordneten.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 5.1 Aufhebungssatzung zur Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark" der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1358

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte Uetz-Paaren** und **Marquardt** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ortsbeirat Satzkorn** hat die Vorlage **zur Kenntnis** genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Aufhebungssatzung zur Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156 „Gewerbeflächen Friedrichspark“ gemäß § 17 BauGB (gemäß Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.2 Mietpreisgedämpfter Wohnungsbau in den Klinkerhöfen in Krampnitz

Vorlage: 22/SVV/0034

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, der Vorlage entsprechend dem Ergänzungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 08.02.2022 mit einer Änderung im ersten Satz, wie folgt **zuzustimmen**:

1. ...

2. ...

In dem Vertragsentwurf soll sichergestellt angestrebt werden,

- dass die zusätzlichen Neubauflächen in den Klinkerhöfen ausschließlich für mietpreisgedämpftes Wohnen und für Gewerbe genutzt werden.
- dass in diesen zusätzlichen Bauflächen Wohnungen mit einer maximalen Kaltmiete von 10,50 €/m² (netto kalt) entstehen, davon ein Anteil von 25% zu maximal 7,50 €/m² (netto kalt) und ein Anteil von mindestens 10 % zu maximal der Miethöhe, die in der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) als Kosten der Unterkunft übernommen wird.
- dass eine Erhöhung der Einstiegsmieten nur zum Inflationsausgleich möglich ist.
- dass die Bindungen für mindestens 25 Jahre ab Erstvermietung gelten.
- dass die LHP in angemessenem Umfang an der Belegung der Wohnungen beteiligt wird.
- dass die Umsetzung dieser Vereinbarungen durch die Landeshauptstadt Potsdam rechtlich durchsetzbar ist.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage in der Fassung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion mit einer Änderung im ersten Satz der Ergänzung, wie folgt **zuzustimmen**:

1.
2.

In dem Vertragsentwurf soll ~~angestrebt werden~~ sollen folgende Ziele verfolgt werden,

- dass die zusätzlichen Neubauflächen in den Klinkerhöfen ausschließlich für mietpreisgedämpftes Wohnen und für Gewerbe genutzt werden.
- dass in_

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage in der Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes **zuzustimmen**.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Rühling begründet namens der Fraktion DIE aNDERE den Ergänzungsantrag, wie folgt und bittet den ersten Satz in dieser Fassung separat abzustimmen:

In dem Vertragsentwurf soll sichergestellt werden,

.
. .
.

Abstimmung:

Der Einleitungssatz des Ergänzungsantrages in der Fassung der Fraktion DIE aNDERE wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird die empfohlene Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:

Die o.g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Das Ergebnis des Fachdiskurses Klinkerhöfe der Deutsche Wohnen SE gemäß Anlage dient als Grundlage für die Fortschreibung der Masterplanung für das Entwicklungsgebiet Krampnitz in diesem Bereich. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Masterplanung – Bereich Klinkerhöfe – fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.**
- 2. Im Hinblick auf die fortzuschreibende Masterplanung wird der Oberbürgermeister beauftragt, mit der WIK Wohnen in Krampnitz GmbH einen städtebaulichen Vertrag zu verhandeln und unter Gremienvorbehalt abzuschließen. Ziel ist die Schaffung weiteren mietpreisgedämpften Wohnraums in der Entwicklungsstufe Krampnitz.5000.**

In dem Vertragsentwurf sollen folgende Ziele verfolgt werden,

- dass die zusätzlichen Neubauf Flächen in den Klinkerhöfen ausschließlich für mietpreisgedämpftes Wohnen und für Gewerbe genutzt werden.**
- dass in diesen zusätzlichen Bauflächen Wohnungen mit einer maximalen Kaltmiete von 10,50 €/m² (netto kalt) entstehen, davon ein Anteil von 25% zu maximal 7,50 €/m² (netto kalt) und ein Anteil von mindestens 10 % zu maximal der Miethöhe, die in der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) als Kosten der Unterkunft übernommen wird.**
- dass eine Erhöhung der Einstiegsmieten nur zum Inflationsausgleich möglich ist.**
- dass die Bindungen für mindestens 25 Jahre ab Erstvermietung gelten.**
- dass die LHP in angemessenem Umfang an der Belegung der**

- Wohnungen beteiligt wird.
- dass die Umsetzung dieser Vereinbarungen durch die Landeshauptstadt Potsdam rechtlich durchsetzbar ist.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

zu 6.1 Flächen für die Partygärten sichern
Vorlage: 19/SVV/1266
Fraktion CDU

Zurückgestellt, da die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität fehlen.

zu 6.2 Sammelsteganlagen
Vorlage: 21/SVV/0001
Ortsbeirat Grube

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag als **durch Verwaltungshandeln erledigt** zu erklären.

Der **Ortsbeirat Grube** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag mit Streichung der Variante 1 und 2, wie folgt **zuzustimmen**:

...

~~Folgende Varianten wären möglich:~~

- ~~1. Die Stadt Potsdam wird sowohl Bauherr, Betreiber als auch Verpächter dieser Sammelsteganlagen.~~
- ~~2. Die wasserrechtlichen Genehmigungen für die bestehenden Einzelstege zu verlängern.~~
3. Es ist ein Konzept zu erarbeiten, wie eine Neuordnung der Steganlagen erfolgen kann. Hierbei sind die Aspekte der Gleichbehandlung der bisherigen Nutzer (Grubener und Leester Anwohner) sowie die naturschutzrechtlichen Belange zu berücksichtigen. Das Konzept ist dem Ortsbeirat spätestens im März 2021 vorzustellen. Die Einbeziehung von Naturschutzverbänden ist sicherzustellen.

...

...

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlene Änderung sowie die Anpassung der Terminstellung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung auf „Ende 2023“ wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die für die Neuordnung der Steganlagen in der Wublitz, Gemarkung Grube Flur 6, Flurstück 3 an der Landseite des angrenzenden Ortsteils Leest, Straße Am Schafgraben durch die Stadt Potsdam die nötigen Voraussetzungen zu schaffen.

Es ist ein Konzept zu erarbeiten, wie eine Neuordnung der Steganlagen erfolgen kann. Hierbei sind die Aspekte der Gleichbehandlung der bisherigen Nutzer (Grubener und Leester Anwohner) sowie die naturschutzrechtlichen Belange zu berücksichtigen. Das Konzept ist dem Ortsbeirat spätestens Ende 2023 vorzustellen. Die Einbeziehung von Naturschutzverbänden ist sicherzustellen.

Die Liegeplätze sollen ausschließlich an Einwohner/Anwohner der Ortsteile Leest (Potsdam-Mittelmark) und des Ortsteils Grube (Stadt Potsdam) verpachtet werden.

Der Ortsbeirat Grube ist hierbei im Rahmen des § 46 Abs. 3 Satz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung zu beteiligen, da das Gewässer „Wublitz“ zur Stadt Potsdam gehört und im Bereich des Ortsteils Grube liegt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.3 Digitaler Geschenkgutschein für Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0305
Fraktion Freie Demokraten

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie des **Hauptausschusses** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 6.4 Prüfungsauftrag - Potentiale für zusätzlichen Wohnraum durch Aufstockung
Vorlage: 21/SVV/0736
Fraktion Freie Demokraten

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** hat am 14.09.2021 empfohlen, den Antrag **abzulehnen.**

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Gesundheit, Soziales,**

Wohnen und Inklusion vom 15.02.2022 wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 6.5 Treibhausgasneutralität 2035

Vorlage: 21/SVV/0960

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

zu 6.6 Erhöhung des Budgets für PLuS-Projekte

Vorlage: 21/SVV/0963

Fraktion DIE aNDERE

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.

zu 6.7 Ideen- und Realisierungswettbewerb Glockenspiel

Vorlage: 21/SVV/1233

Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt, dem Antrag mit Änderungen und Ergänzungen, wie folgt **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen offenen zweistufigen Kunstwettbewerb auszuloben **vorzubereiten** (erste Stufe anonymisiert), in dessen Zentrum die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Glockenspiel auf der Plantage steht. Künstler:innen sind eingeladen, Projektideen zu entwickeln, die das Glockenspiel künstlerisch kommentieren und dabei seine ästhetischen und historischen Aspekte kontextualisieren.

Ziel des international ausgelobten Ideen- und Realisierungswettbewerbs ist die Auswahl eines Projektes durch eine Fachjury und dessen Umsetzung als permanente Installation vor Ort.

Bei der Vorbereitung der Ausschreibung, der Jurierung der eingereichten Projektvorschläge sowie der fachlichen Betreuung im Realisierungszeitraum sollen **der Ausschuss für Kultur** und Vertreter*innen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte, Denkmalschutz sowie NS-Opferverbände beteiligt werden.

Die Stadtverordneten sollen über den Sachstand im **März April** 2022 unterrichtet werden.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen offenen zweistufigen Kunstwettbewerb vorzubereiten (erste Stufe anonymisiert), in dessen Zentrum die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Glockenspiel auf der Plantage steht. Künstler:innen sind eingeladen, Projektideen zu entwickeln, die das Glockenspiel künstlerisch kommentieren und dabei seine ästhetischen und historischen Aspekte kontextualisieren.

Ziel des international ausgelobten Ideen- und Realisierungswettbewerbs ist die Auswahl eines Projektes durch eine Fachjury und dessen Umsetzung als permanente Installation vor Ort.

Bei der Vorbereitung der Ausschreibung, der Jurierung der eingereichten Projektvorschläge sowie der fachlichen Betreuung im Realisierungszeitraum sollen der Ausschuss für Kultur und Vertreter*innen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte, Denkmalschutz sowie NS-Opferverbände beteiligt werden.

Die Stadtverordneten sollen über den Sachstand im April 2022 unterrichtet werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.8 **Belarus und das Minsk**
Vorlage: 21/SVV/1259
Fraktion SPD

Der Antrag wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.12.2021 in den **Hauptausschuss zur Erledigung** überwiesen.

zu 6.9 **Erweiterung Öffnungszeiten Bibliothek**
Vorlage: 21/SVV/1363
Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 1. Absatz **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen rechtlichen, personellen und finanziellen Voraussetzungen es **im Rahmen des bestehenden Budgets des Geschäftsbereichs Bildung, Kultur, Jugend und Sport** möglich ist, dass die städtische Bibliothek auch sonntags geöffnet haben kann.

...
...

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen rechtlichen, personellen und finanziellen Voraussetzungen es im Rahmen des bestehenden Budgets des Geschäftsbereichs Bildung, Kultur, Jugend und Sport möglich ist, dass die städtische Bibliothek auch sonntags geöffnet haben kann.

Die Sonntagsöffnung kann zunächst als Pilotprojekt für zwei Jahre angelegt sein. Danach soll ausgewertet werden, ob das Projekt fortgeführt und gegebenenfalls auf die Stadtteilbibliotheken ausgeweitet werden kann.

Die Stadtverordneten sind im 4. Quartal 2022 über den Stand der Prüfung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.10 Errichtung einer dauerhaften Zweigstelle der Musikschule in Krampnitz

Vorlage: 21/SVV/1364

Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.

zu 6.11 Vereinfachte Verwaltungs- oder Erstattungsverfahren

Vorlage: 22/SVV/0004

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie schnellstmöglich die Voraussetzungen geschaffen werden können, dass potentielle Antragsteller*innen für kleinere Fördersummen (z.B. unterhalb 1.000 Euro) bei kommunalen Förderprogrammen durch ein vereinfachtes Verwaltungs- oder Erstattungsverfahren, in Ergänzung oder Abweichung von der bestehenden städtischen Zuwendungsrichtlinie vom 12.08.2016, Zuwendungen erhalten können. Dies soll insbesondere für die Unterstützung von privatem Handeln und Initiative für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in Potsdam gelten.

Die Möglichkeiten sind in den betreffenden Fachausschüssen zu erörtern; zur Stadtverordnetenversammlung Ende 1. Quartal 2022 ist eine Information zum Bearbeitungsstand zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.12 Grünflächenpflege in kommunaler Hand

Vorlage: 22/SVV/0005

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.

zu 6.13 Kinder- und Jugendbudget für Potsdam umsetzen

Vorlage: 22/SVV/0007

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit Änderungen und Ergänzungen im 1. und 3. Absatz, wie folgt **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **zeitnah eine Förderrichtlinie vorzulegen**, ~~eine Lösung zu entwickeln~~, die es Kindern und Jugendlichen ermöglicht, für ihre Ideen, Projekte und Vorhaben unkompliziert Gelder aus dem schon vorhandenen Kinder- und Jugendbudget zu beantragen.

...

Dem Jugendhilfeausschuss sollen die Fortschritte in dieser Sache im ~~März~~ **Mai 2022** berichtet werden.

Abstimmung:

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zeitnah eine Förderrichtlinie vorzulegen, die es Kindern und Jugendlichen ermöglicht für ihre Ideen, Projekte und Vorhaben, unkompliziert Gelder aus dem schon vorhandenen Kinder- und Jugendbudget zu beantragen.

Das Beantragungsverfahren für Kinder- und Jugendinitiativen muss niedrigschwellig und fehlerfreundlich sein. Sie sollen die Mittel für ihre Projekte selbstverwalten können, mit der Auflage einer unkomplizierten Abrechnung in Form einer einfachen Belegliste.

Dem Jugendhilfeausschuss sollen die Fortschritte in dieser Sache im Mai 2022 berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.14 Fördermöglichkeiten für nachhaltige Mobilität der nächsten EU-

Förderperiode nutzen
Vorlage: 22/SVV/0036
Fraktion CDU

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 6.15 Smarte Beleuchtung in Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0037
Fraktion CDU

Entsprechend der Empfehlung der **Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit und für Klima, Umwelt und Mobilität** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 6.16 Grunddienstbarkeit für die Gehwegbeleuchtung im Semmelhack-Wohngebiet Thaerstraße
Vorlage: 22/SVV/0038
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 6.17 Fahrbahnmarkierungen für den Individualverkehr an Tramabzweigungen erneuern
Vorlage: 22/SVV/0040
Fraktion CDU

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 6.18 Umbenennung Ehemalige Enver-Pascha-Brücke
Vorlage: 22/SVV/0053
Fraktion DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umbenennung der ehemaligen „Enver-Pascha-Brücke“ beim WSA Spree-Havel zu beantragen und sich damit für eine nachhaltige Überwindung der noch in Potsdam vorhandenen Würdigungen von Kriegsverbrechern in Potsdam, z. B. bei der Benennung im Straßenraum, einzusetzen.

Ebenfalls soll auf die Löschung der Brückenbezeichnung aus Karten und

offiziellen Darstellungen hingewirkt werden.

Dem Kulturausschuss ist im März 2022 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.19 Förderung des Hitzeschutzes in sozialen Einrichtungen in Potsdam

Vorlage: 22/SVV/0055

Fraktion DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

zu 6.20 Rahmenbedingungen für digitalgestütztes Lernen

Vorlage: 22/SVV/0058

Fraktion SPD

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.

zu 7 Anträge

neu Unterstützung bei der Asylgewährung für ukrainische Pflegekräfte

Vorlage: 22/SVV/0231

Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

Die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, erörtert, warum sich dieser Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Drucksache als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

Abstimmung:
Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/0231 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.1 Niederschriften von Sitzungen der Ausschüsse und der Ortsbeiräte

Vorlage: 22/SVV/0150

Fraktion Bürgerbündnis

Der Antrag wird namens der Fraktion Bürgerbündnis von der Stadtverordneten Dr. Klockow eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** und in **alle Ortsbeiräte**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Im Verlauf der Diskussion kündigt der Oberbürgermeister an, künftig die Protokolle gemäß § 28 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung auf Ergebnisprotokolle beschränken zu wollen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Friederich stellt folgenden Änderungsantrag:

Einhaltung der Geschäftsordnung.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert sicherzustellen, dass Niederschriften von Sitzungen der Ausschüsse und der Ortsbeiräte erst dann im Rathausinformationssystem veröffentlicht werden, wenn sie von den Vorsitzenden der Ausschüsse oder der Ortsbeiräte sowie den Sitzungsteilnehmern genehmigt worden sind. Voten von Abstimmungen dürfen erst nach Freigabe durch die Ausschussvorsitzenden bzw. Ortsvorsteherinnen oder Ortsvorsteher im Rathausinformationssystem erscheinen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler, bittet in der Niederschrift festzuhalten, dass er dem Antrag zugestimmt hat.

zu 7.2 Bebauungsplan Nr.124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn", 1. Änderung, Teilbereich Gewerbegebiet Brunnenviertel, Abwägung und Satzungsbeschluss

Vorlage: 22/SVV/0101

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 7.3 Fachgespräch zur Verbesserung der Bildungs- und Förderungsqualität an Potsdamer Schulen

Vorlage: 22/SVV/0159

Fraktionen SPD, DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD und DIE LINKE vom Stadtverordneten Reimann eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Fachgespräch mit Expertinnen und Experten aus Schule und Jugendhilfe, Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen Ausschüsse sowie unter Einbeziehung des MBS und MSGIV durchzuführen. Ziel ist es, pandemiebedingte sowie grundsätzliche Probleme zu identifizieren, um daraus notwendige Maßnahmen und Unterstützungsangebote zu schaffen. Dies soll sicherstellen, dass auf die individuellen Anforderungen der Schulen eingegangen werden kann.

Dabei sind insbesondere:

- **die Grundsätze der Bildungs- und Chancengerechtigkeit sowie gleichwertige Verhältnisse zu berücksichtigen,**
- **psychosoziale sowie gesundheitliche Aspekte zu berücksichtigen,**
- **die modernen Bildungs- und Förderungsanforderungen mit einzubeziehen,**
- **Rechtsgrundlagen und tatsächliche Gegebenheiten gegenüberzustellen,**
- **Zuständigkeiten zu benennen,**
- **kurz-, mittel- und langfristige Lösungen, entsprechend den identifizierten Handlungsfeldern, zu entwickeln.**

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung spätestens im 4. Quartal 2022 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.4 Fahrrad- und fußverkehrsfreundliche Ampelschaltungen

Vorlage: 22/SVV/0157

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu untersuchen, wie die Programmierung von Ampeln im Stadtgebiet unter der Prämisse eines flüssigen und sicheren Rad- und Fußverkehrs zu ändern ist. Hierzu zählen unter anderem folgende Maßnahmen:

- Grüne Welle für Radfahrende an geeigneten Straßen, z.B. Breite Straße.
- Auskömmliche Grünphasen für Fahrradampeln, möglichst exklusive Grünphasen an gefährlichen Kreuzungen, d.h. Phasen mit „grün“ für Rad- und Fußverkehr, und „rot“ für KFZ.
- An Stellen mit hohem Radverkehrsaufkommen, z.B. im Innenstadtbereich, konsequente Optimierung von Ampelschaltungen auf flüssigen Radverkehr.
- Anpassung von Bedarfsampeln und verkehrsabhängiger Signalsteuerung

an die Bedürfnisse des Rad- und Fußverkehrs, sowie Prüfung automatischer Ermittlung der Bedarfe, z.B. durch optische Methoden oder Erfassung von Mobiltelefonen.

Schließlich soll ein Modellversuch „Dauergrün für Fuß- und Radverkehr“ an geeigneten Stellen gemäß Karlsruher Vorbild initiiert werden.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (KUM) ist bis Mai 2022 Bericht zu erstatten.

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Zöller eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.5 Kita-Beiträge bei Personalausfall

Vorlage: 22/SVV/0161

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass bei Nichterfüllung des Rechtsanspruchs auf Kita-Betreuung als staatliche Pflichtaufgabe durch Personalausfall, ggf. auch durch Schließung der Einrichtung, der für diese Zeit fällige Betreuungsbeitrag nicht erhoben wird. Dies gilt auch für den Fall, dass der Träger die Eltern zur Aufrechterhaltung eines - wenn auch eingeschränkten - Normalbetriebs bittet, die Kinder für einen begrenzten Zeitraum zu Hause zu betreuen (freiwilliger Verzicht).

Ergänzend dazu wird der Oberbürgermeister beauftragt, gegen die vom MBS in Ansatz gebrachte Rechtsposition, mit der

1. die Gemeinden in die Verantwortung für die pandemiebedingten Kosten der Fehlbedarfsfinanzierung gestellt und
2. die Eltern zur Fortzahlung der Beiträge bei pandemiebedingter Nichterfüllung des Betreuungsvertrages verpflichtet werden, vorzugehen.

Dem Hauptausschuss ist in seiner Sitzung am 09.03. und dem Jugendhilfeausschuss am 17.03.2022 zu berichten.

Eingangs nimmt Frau Catharina Kahl, Vertreterin des Kita-Elternbeirates, das Rederecht wahr und schildert die Situation in den Kitas während der Pandemie. Sie appelliert an die Stadtverordneten, die Familien in dieser Situation zu entlasten und mit ihnen solidarisch zu sein und sie für die Zeit einer Kita-Schließung von der Zahlung der Kita-Beiträge zu entbinden.

Weiterhin bittet sie auch dabei zu unterstützen, die Kindertagesstätten in

Brandenburg mit einer echten Vertretungsreserve auszustatten und für mehr Ausbildung zu sorgen.

Anschließend wird der Antrag namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht und erklärt, dass die Fraktion den Wortlaut des **Änderungsantrages** der Fraktion CDU vom 01.03.2022 wie folgt übernimmt:

...

2. die Eltern zur Fortzahlung der Beiträge bei pandemiebedingter Nichterfüllung des Betreuungsvertrages verpflichtet werden, mit dem Ziel vorzugehen, **die Rechtslage anzupassen und festzulegen, ob das Land oder die Kommune die Ausfallkosten übernehmen und einen Handlungsspielraum für die zu Träger geschaffen, ggf. auf Zahlungen zu verzichten.**

...

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Darüber hinaus beantragt die Stadtverordnete Heigl, Fraktion DIE aNDERE, die **Überweisung** in den **Jugendhilfeausschuss**.

Der Oberbürgermeister beantragt die getrennte Abstimmung.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in den Ausschuss für Finanzen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in den Jugendhilfeausschuss wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Pause von 18:24 Uhr bis 19:00 Uhr

zu 8 Einwohnerfragestunde

19:00 – 19:26 Uhr

Die Frage zum Thema:

Nahhaltigkeitsstrategie der Stadt Potsdam

(Frage 1)

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Zustand Brandenburger Straße

(Frage 2)

Die Fragestellerin ist nicht anwesend, so dass gemäß Anlage 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung auf die Beantwortung dieser Frage in der Einwohnerfragestunde verzichtet wird.

Die Frage zum Thema:

Schottergärten

(Frage 3)

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Groß Glienicker Seeufer

(Frage 4)

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Zustand des Parkplatzes „Am Kanal“

(Frage 5)

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 7.6 Mitwirkung im Digitalisierungsrat der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 22/SVV/0160

Fraktion CDU

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU von der Stadtverordneten Lüdcke eingebracht und erklärt, dass die Fraktion den Wortlaut des **Änderungsantrages** der Fraktion der Freien Demokraten vom 23.02.2022 wie folgt übernimmt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Fraktionen der SVV die Entsendung von je **einer Vertreterin oder eines Vertreters** mit Anwesenheits- und Rederecht jedoch ohne Stimmrecht in den Digitalisierungsrat der LHP zu ermöglichen.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit 25 Ja-Stimmen angenommen,

bei 18 Nein-Stimmen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Fraktionen der SVV die Entsendung von je einer Vertreterin oder eines Vertreters mit Anwesenheits- und Rederecht jedoch ohne Stimmrecht in den Digitalisierungsrat der LHP zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Ja-Stimmen angenommen.

zu 7.7 Verlängerung der Mietverträge im Rechenzentrum

Vorlage: 22/SVV/0142

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Mietverträge im Rechenzentrum über das Jahr 2023 hinaus verlängert werden können.

Dazu ist zu prüfen, ob und ggf. welche bau- und brandschutzrechtlichen Maßnahmen erforderlich sind, um die Nutzung mindestens bis 2025 fortzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist spätestens im Mai 2022 über das Prüfergebnis zu informieren.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE von der Stadtverordneten Tinney eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Rühling, Fraktion DIE aNDERE, beantragt darüber hinaus die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur**.

Abstimmung:

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.8 Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage frühzeitig bekannt geben

Vorlage: 22/SVV/0147

Fraktion Freie Demokraten

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine möglichst weitreichende

ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse der Stadtverordnetenversammlung spätestens in der Sitzung im Mai 2022 zur Beschlussfassung vorzulegen. Hierbei soll der zulässige Rahmen des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) weitestgehend ausgeschöpft werden.

Angestrebt werden in diesem Jahr auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam möglichst fünf verkaufsoffene Sonn- bzw. Feiertage (nicht erst zur Adventszeit). Die entsprechenden Tage sollten bereits in die im Mai 2022 vorzulegende Verordnung aufgenommen werden.

Idealerweise sollen die erforderlichen Verordnungen künftig nicht nur ein einzelnes besonderes Ereignis enthalten, sondern bereits die Planung des gesamten Jahres mit einer Vielzahl von attraktiven Ereignissen berücksichtigen, die verkaufsoffene Sonn- und Feiertage zulassen. Die Vorlage der Verordnung in der Stadtverordnetenversammlung wird künftig zu Beginn des entsprechenden Jahres angestrebt (ggf. auch schon zum Ende des Vorjahres).

Der Antrag wird namens der Fraktion der Freien Demokraten von der Stadtverordneten Becker eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss zur Erledigung**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Said, Fraktion AfD, beantragt darüber hinaus die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**.

Es erfolgt eine getrennte Abstimmung.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in den Hauptausschuss zur Erledigung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.9 Änderungs- und Ergänzungsanträge die Ortsteile betreffen

Vorlage: 22/SVV/0151

Fraktion Bürgerbündnis

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Klockow, Fraktion Bürgerbündnis, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** und in **alle Ortsbeiräte**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten sicherzustellen, dass Änderungs- und Ergänzungsanträge, die sich auf Beschlüsse beziehen, die einen eingemeindeten Ortsteil betreffen und von dem betreffenden Ortsbeirat gestellt wurden, im Rathausinformationssystem besser aufzufinden sind.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 7.10 Bebauungsplan Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am
Rehweg/Heinrich-Heine-Weg" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss**

Vorlage: 22/SVV/0137

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat über die Vorlage vorab beraten, jedoch kein Votum abgegeben, sondern die Vorlage zurückgestellt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Klockow, Fraktion Bürgerbündnis, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie in den **Ortsbeirat Neu Fahrland**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Der Bebauungsplan Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg" (OT Neu Fahrland) ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).**
2. **Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/SVV/059) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg" (OT Neu Fahrland) erst im weiteren Aufstellungsverfahren bestimmt werden.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.11 Kartenzahlungsmöglichkeit erweitern

Vorlage: 22/SVV/0163

Fraktionen SPD, DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD und DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Wegewitz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Möglichkeit zur Kartenzahlung auf Kreditkarten und ggf. auch auf weitere kontaktlose Zahlungsmöglichkeiten erweitert werden kann.

Eine Berichterstattung soll im Hauptausschuss im September 2022 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.12 Zusätzliche Außengastronomie weiterhin ermöglichen

Vorlage: 22/SVV/0156

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Umwidmung von Parkplätzen und Straßenraum in Restaurantflächen zu ermöglichen.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Armbruster eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss zur Erledigung**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.13 Organisationsuntersuchung im Fachbereich 39

Vorlage: 22/SVV/0119

Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Zöller, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie in den **Hauptausschuss**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zeitnah eine Organisationsuntersuchung im Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration mit dem Schwerpunkt einer höheren Wirksamkeit zum Thema soziales Wohnen zu veranlassen.

Das Ergebnis der Organisationsuntersuchung soll Ende 2022 vorgelegt werden. Der Hauptausschuss und der GSWI sind in die Vorbereitung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.14 Kommunale Wasserenthärtung in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 22/SVV/0165

Fraktion CDU

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 7.15 Evaluation der Umsetzung des Beschlusses 18/SVV/0043

"Mindeststandards zum Schutz vor Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete"

Vorlage: 22/SVV/0126

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der „Mindeststandards zum Schutz vor Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete“ zu evaluieren.

Dazu soll in allen bestehenden Gemeinschaftsunterkünften geprüft werden, ob die am 31.01.2018 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen baulichen und organisatorischen Mindeststandards (18/SVV/0034) vollständig umgesetzt wurden.

In die Evaluation sind die Migrationsbeauftragte, der Migrantenbeirat, das Autonome Frauenzentrum, die Kinderschutzbeauftragte und die Betreiber*innen der Gemeinschaftsunterkünfte einzubeziehen.

Das Ergebnis soll den Stadtverordneten spätestens im August 2022 in

schriftlicher Form vorgelegt werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE von der Stadtverordneten Rößler eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Adler, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.16 Rechtzeitige Vorlage der Haushaltssatzung 2023/2024

Vorlage: 22/SVV/0148

Fraktion Freie Demokraten

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Entwurf der Haushaltssatzung des Doppelhaushaltes 2023/2024 der Stadtverordnetenversammlung spätestens bis zur SVV-Sitzung im November 2022 vorzulegen.

Auch in den Folgejahren soll der Entwurf der jeweiligen Haushaltssatzung spätestens bis zur SVV-Sitzung im November vor Beginn eines Satzungszeitraumes der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion der Freien Demokraten vom Stadtverordneten Teuteberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.17 Radwegsicherheit Kurfürstenstraße

Vorlage: 22/SVV/0121

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 7.18 Kostenübernahme für Verhütungsmittel

Vorlage: 22/SVV/0124

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen

und Inklusion sowie für Finanzen

zu 7.19 **Öffnung der Spiel- und Sportanlagen im BUGA-Volkspark**
Vorlage: 22/SVV/0128
Fraktion DIE aNDERE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Rühling eingebracht.

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Drucksache als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/0128 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.20 **Förderung gesundheits- und sozialfürsorgerischer Angebote**
Vorlage: 22/SVV/0131
Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

Änderungsantrag:

Die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier beantragt die Streichung des letzten Satzes und die Änderung wie folgt:

Vor der Sommerpause legt die Verwaltung der Stadtverordnetenversammlung einen Umsetzungsvorschlag mit Zeitplan vor.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Überführung geeigneter freiwilliger sozialer und gesundheitsfürsorgerischer Projekte, die mehr als 3 Jahre aus der gleichnamigen Richtlinie gefördert wurden, über eine institutionelle Förderung zu sichern.

Die Kriterien und das Verwaltungsverfahren für die Übernahme in die institutionelle Förderung sind im Rahmen der Evaluierung der 2019 geänderten Richtlinie in Abstimmung mit der Jury zu erarbeiten.

Der Fördersockel der Projektförderung soll zunächst bei mind. 1,3 Mio. Euro verbleiben.

Anlassbezogen werden Projekte, besonders aus der institutionellen Förderung evaluiert. Spätestens alle 4 Jahre, erfolgt eine Überprüfung aller geförderten Projekte. Auch hierzu findet eine Überarbeitung der Richtlinie statt.

Vor der Sommerpause legt die Verwaltung der Stadtverordnetenversammlung einen Umsetzungsvorschlag mit Zeitplan vor.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.21 **Entwicklung mobiler Bürgerbeteiligung im Kontext Schlaatz 2030**

Vorlage: 22/SVV/0140

Oberbürgermeister, Kommunikation und Partizipation

Die Vorlage wird vom Dezernenten für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Zur Weiterentwicklung „Mobiler Bürgerbeteiligung“ wird ein Pilotprojekt im Kontext des Partizipationskonzeptes „Schlaatz 2030“ durchgeführt.
2. Als Ort für das „Planlabor Schlaatz 2030“ soll ein mobiler temporärer Bau auf dem Marktplatz am Schlaatz aufgestellt werden.
3. Der Betrieb soll für den Zeitraum der Umsetzung des Partizipationskonzeptes „Schlaatz 2030“ (21/SVV/0066) für drei Jahre erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.22 **2. Verlängerung - Feststellung einer außergewöhnlichen Notlage**

Vorlage: 22/SVV/0154

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag mit **zwei Dritteln** der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist und bittet, die Ja-Stimmen zu zählen.

Abstimmungsergebnis:
mit 32 Ja-Stimmen angenommen.

Aufgrund der Anzweiflung des Abstimmungsergebnisses wird die offene Abstimmung (gemäß § 25 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung) zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (21/SVV/1316) vom 01.12.2021 erfolgte Feststellung der außergewöhnlichen Notlage gemäß § 50 a Abs. 1 BbgKVerf wird bis einschließlich 18. März 2022 verlängert.

Damit wird für die Mitglieder des Hauptausschusses, der Ausschüsse sowie für die Mitglieder der Ortsbeiräte die Möglichkeit eröffnet, per Audio oder Video an deren Sitzungen teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit 39 Ja-Stimmen angenommen.

zu 7.23 Platz vor dem Nauener Tor aufwerten

Vorlage: 22/SVV/0155

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit

zu 7.24 Verkehrsanalyse Lotte-Pulewka-Straße

Vorlage: 22/SVV/0162

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Untersuchung des Straßenverkehrs in der Lotte-Pulewka-Straße (Zentrum Ost) eine Verkehrsanalyse durchführen zu lassen. Ziel ist dabei, die Verkehrssicherheit in dieser wichtigen Zufahrtsstraße zu erhöhen.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2022 vorzulegen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9 Gremienbesetzung

zu 9.1 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern

Vorlage: 22/SVV/0152

Fraktion Bürgerbündnis

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird

zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Andreas Koch wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion abberufen.

Herr Olaf Weber wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.

Frau Eileen Hoffmann wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 9.2 Neubildung mehrerer Gremien

Vorlage: 22/SVV/0164

Fraktion Freie Demokraten

Eine Abstimmung über diesen Antrag ist nicht erforderlich, da ein Ausschuss gemäß § 43 Abs.6 BbgKVerf neu gebildet werden muss, wenn seine Zusammensetzung nicht mehr den Stärkeverhältnissen der Fraktionen entspricht. Durch den Mandatsverlust eines Stadtverordneten der AfD und des fehlenden Nachrücker hat sich die Fraktionsstärke der AfD verringert. Die Fraktionen AfD und Freie Demokraten haben nunmehr jeweils 3 Fraktionsmitglieder. Ein entsprechender Antrag der Fraktion der Freien Demokraten liegt schriftlich vor.

zu 9.3 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

Vorlage: 22/SVV/0170

Fraktionen

Der Vorsitzende informiert, dass sich die Fraktionen AfD und FDP darauf geeinigt haben, dass der Sitz im Aufsichtsrat der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) die Fraktion der Freien Demokraten erhält.

Die Fraktion entsendet Herrn Björn Teuteberg; ein Nachrücker wird nicht benannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Energie und Wasser Potsdam GmbH am 02.11.2021 gemäß DS-Nr.: 21/SVV/1147 entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker/innen werden abberufen.

2.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion SPD

Frau Babette Reimers

- | | |
|---|------------------------------------|
| - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen | Frau Grit Schkölziger
(2 Sitze) |
| - über die Fraktion DIE LINKE | Herr Andreas Walter
(1 Sitz) |
| - über die Fraktion CDU | Herr Stefan Wollenberg
(1 Sitz) |
| - über die Fraktion DIE aNDERE | Herr Günter Anger
(1 Sitz) |
| - nach Einigung * mit der
Fraktion AfD über die Fraktion FDP | Herr Carsten Linke
(1 Sitz) |
| | Herr Björn Teuteberg
(1 Sitz) |

*gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 BbgKVerf entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- | | |
|---|--|
| - über die Fraktion SPD | Herr Daniel Keller,
Herr Leon Troche |
| - über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Frau Mechthild Rüniger |
| - über die Fraktion DIE LINKE | Herr Rolf Kutzmutz,
Herr Dr. Alfred Reichwein |
| - über die Fraktion CDU | Herr Clemens Viehrig |
| - über die Fraktion DIE aNDERE | Herr Oliver Buchin |
| - über die Fraktion FDP | |

Abstimmungsergebnis:

mit 30 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.4 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann
gemeinnützige GmbH
Vorlage: 22/SVV/0171
Fraktionen**

Der Vorsitzende informiert, dass sich die Fraktionen AfD und FDP darauf geeinigt haben, dass der Sitz im Aufsichtsrat der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH (KEvB) die Fraktion der Freien Demokraten erhält.

Die Fraktion entsendet Herrn Björn Teuteberg; ein Nachrücker wird nicht benannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH am 03.11.2021 gemäß Drucksache Nr. 21/SVV/1145 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.

2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe b) Gesellschaftsvertrag der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH - folgende sechs Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion SPD Herr Torsten Bork
(1 Sitz)
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Wiebke Bartelt
(1 Sitz)
- über die Fraktion DIE LINKE Frau Jana Schulze
(1 Sitz)
- über die Fraktion CDU Frau Anna Lüdcke
(1 Sitz)
- über die Fraktion DIE aNDERE Frau Ute Grimm
(1 Sitz)
- nach Einigung * mit der Fraktion AfD über die Fraktion FDP Herr Björn Teuteberg
(1 Sitz)

*gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 BbgKVerf entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- über die Fraktion SPD Herr Daniel Keller
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Knud Bach
- über die Fraktion DIE LINKE Frau Dr. Sigrid Müller,
Frau Martina Trauth
- über die Fraktion CDU Herr Lars Eichert
- über die Fraktion DIE aNDERE n.n.
- über die Fraktion FDP n.n.

Abstimmungsergebnis:

mit 35 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.5 Neubesetzung des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien Service (KIS), Mitglieder und stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 22/SVV/0172
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet gemäß § 93 Abs. 2 i.V.m. § 41 Abs. 4 BbgKVerf durch offenen Wahlbeschluss über die Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) der Landeshauptstadt Potsdam aus den Vorschlägen der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung wie folgt:
über die Fraktion der SPD

als Mitglieder

1. Frau Babette Reimers
2. Frau Grit Schkölziger

über die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

als Mitglied

1. Herr Jens Dörschel
2. Frau Wiebke Bartelt

über die Fraktion DIE LINKE

als Mitglied

1. Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
2. Herr Sascha Krämer

über die Fraktion der CDU

als Mitglied

1. Herr Dr. Wieland Niekisch

über die Fraktion die aNDERE

als Mitglied

1. Frau Liane Enderlein

als Stellvertreter/-in

1. Herr Dr. Hagen Wegewitz
2. Herr Leon Troche
(jede/-r Vertreter/-in kann jedes Mitglied vertreten)

als Stellvertreter/-in

1. Herr Andreas Walter
2. Herr Uwe Fröhlich

als Stellvertreter/-in

1. Frau Jana Schulze
2. Herr Ralf Jäkel

als Stellvertreter/-in

1. Herr Lars Eichert

als Stellvertreter/-in

1. Herr Uwe Rühling

Abstimmungsergebnis:

mit 37 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.6

Neubesetzung des Aufsichtsrates der Pro Potsdam

Vorlage: 22/SVV/0173

Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat ProPotsdam GmbH am 03.11.2021 gemäß DS-Nr.: 21/SVV/1080 entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker/innen werden abberufen.
- 2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Abs. 2 lit. b) des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam GmbH folgende acht Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:
 - über die Fraktion SPD (2 Sitze) Herr Pete Heuer
Herr Karsten Dornhöfer
 - über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2 Sitze) Frau Saskia Hüneke
Frau Birgit Eifler
 - über die Fraktion DIE LINKE (2 Sitze) Herr Michél Berlin
Frau Martina Trauth
 - über die Fraktion CDU Herr Matthias Finken

(1 Sitz)

- über die Fraktion DIE aNDERE (1 Sitz) Herr Arndt Sändig

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- über die Fraktion SPD Herr Nico Marquardt
- über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Herr Jens Dörschel
Herr Ken Gericke
- über die Fraktion DIE LINKE Frau Dr. Anja Günther, Herr Ralf Jäkel
- über die Fraktion CDU Herr Dr. Wieland Niekisch
- über die Fraktion DIE aNDERE Frau Dr. Anja Laabs

Abstimmungsergebnis:

mit 38 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.7 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)
Vorlage: 22/SVV/0174**

Fraktionen

Der Vorsitzende informiert, dass sich die Fraktionen AfD und FDP darauf geeinigt haben, dass der Sitz im Aufsichtsrat der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) die Fraktion der AfD erhält.

Die Fraktion entsendet Herrn Helmar Wobeto; als Nachrücker wird Herr Sebastian Olbrich benannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) am 03.11.2021 gemäß Drucksache Nr. 21/SVV/1146 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.

2.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion SPD (2 Sitze) Frau Dr. Sarah Zalfen
Herr Dr. Hagen Wegewitz
- über die Fraktion DIE LINKE (1 Sitz) Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
- über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (1 Sitz) Frau Janny Armbruster
- über die Fraktion CDU (1 Sitz) Herr Günter Anger
- über die Fraktion DIE aNDERE (1 Sitz) Frau Bianca Zeller
- nach Einigung * mit der Fraktion FDP

**über die Fraktion AfD
(1 Sitz)**

Herr Helmar Wobeto

***gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 BbgKVerf entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.**

Als Nachrücker/innen werden bestimmt:

- | | |
|---|---|
| - über die Fraktion SPD | 1. Frau Babette Reimers
2. Herr Pete Heuer |
| - über die Fraktion DIE LINKE | 1. Stefan Wollenberg
2. Hans-Dieter Plumbaum |
| - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen | Frau Inis Feldmann |
| - über die Fraktion CDU | Herr Dr. Wieland Niekisch |
| - über die Fraktion DIE ANDERE | Herr Wolfram Meyerhöfer |
| - über die Fraktion AfD | Herr Sebastian Olbrich |

Abstimmungsergebnis:

mit 28 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.8 Neubesetzung des Kuratoriums der Hans Otto Theater GmbH
Vorlage: 22/SVV/0175
Fraktionen**

Der Vorsitzende informiert, dass im Ergebnis des Losverfahrens zwischen den Fraktionen AfD und FDP der Sitz im Kuratorium der Hans Otto Theater GmbH die Fraktion der AfD erhält.

Die Fraktion entsendet Herrn Sebastian Olbrich; ein Nachrücker wird Herr Chaled-Uwe Said benannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

3.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in das Kuratorium der Hans Otto Theater GmbH gemäß Drucksache Nr. 21/SVV/0781 am 25.08.2021 entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker/innen werden abberufen.

4.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 8 Abs. 1 lit. b) des Gesellschaftsvertrages der Hans Otto Theater GmbH folgende sieben Mitglieder in das Kuratorium der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.09.2021:

- | | |
|---|--|
| - über die Fraktion SPD | Frau Dr. Sarah Zalfen (2 Sitze)
Herr Claus Wartenberg |
| - über die Fraktion DIE LINKE | Herr Sascha Krämer (1 Sitz) |
| - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen | Herr Peter Schüler (1 Sitz) |
| - über die Fraktion CDU | Herr Klaus-Rainer
Dallwig (1 Sitz) |

- über die Fraktion DIE aNDERE Frau Beate Goreczko (1 Sitz)
- nach Losverfahren * mit der Fraktion
FDP über die Fraktion AfD Herr Sebastian Olbrich (1 Sitz)

*gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 BbgKVerf entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- über die Fraktion SPD Frau Babette Reimers,
Frau Birgit Morgenroth
- über die Fraktion DIE LINKE Frau Dr. Karin Schröter
- über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen Frau Sophia Rost
- über die Fraktion CDU Frau Anna Lüdcke
- über die Fraktion DIE aNDERE Frau Anja Heigl
- über die Fraktion AfD Herr Chaled-Uwe Said

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.9 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Entwicklungsträger Potsdam GmbH

Vorlage: 22/SVV/0176

Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Entwicklungsträger Potsdam GmbH am **05.05.2021** gemäß **DS 21/SVV/0468** entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker/innen werden abberufen.
- 2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Abs. 1 Buchstabe b) des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsträger Potsdam GmbH folgende acht Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion SPD Frau Babette Reimers
(2 Sitze) Herr Leon Troche
- über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen Frau Ingeborg Naundorf
(2 Sitze) Herr Nils Naber
- über die Fraktion DIE LINKE Frau Tina Lange
(2 Sitze) Herr Leon Lenk
- über die Fraktion CDU Herr Dr. Wieland Niekisch
(1 Sitz)
- über die Fraktion DIE aNDERE Frau Frauke Röth

(1 Sitz)

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- | | |
|---|----------------------------|
| - über die Fraktion SPD | Herr Claus Wartenberg |
| - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen | Herr Jan Fiebelkorn-Drasen |
| - über die Fraktion DIE LINKE | Herr Norbert Wilke |
| - über die Fraktion CDU | Herr Werner Pahnhenrich |
| - über die Fraktion DIE aNDERE | Herr Georg Bittcher |

Abstimmungsergebnis:

mit 38 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.10 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Luftschiffhafen Potsdam GmbH

Vorlage: 22/SVV/0177

Fraktionen

Der Vorsitzende informiert, dass sich die Fraktionen AfD und FDP darauf geeinigt haben, dass der Sitz im Aufsichtsrat der Luftschiffhafen Potsdam GmbH die Fraktion der Freien Demokraten erhält.

Die Fraktion entsendet Herrn Uwe Dreyer; ein Nachrücker wird nicht benannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Luftschiffhafen Potsdam GmbH am 05.05.2021 gemäß DS-Nr.: 21/SVV/0467 entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker/innen werden abberufen.

2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Abs. 2 lit. c) des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- | | |
|---|--|
| - über die Fraktion SPD
(2 Sitze) | Frau Grit Schkölziger
Herr Steve Schulz |
| - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen (1 Sitz) | Herr Stephan Naundorf |
| - über die Fraktion DIE LINKE
(1 Sitz) | Herr Sascha Krämer |
| - über die Fraktion CDU
(1 Sitz) | Herr Clemens Viehrig |
| - über die Fraktion DIE aNDERE
(1 Sitz) | Herr Roman Böttcher |
| - nach Einigung * mit der
Fraktion AfD über die Fraktion FDP
(1 Sitz) | Herr Uwe Dreyer |

*gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 BbgKVerf entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- | | | |
|---|---|--|
| - | über die Fraktion SPD | Herr Tiemo Reimann |
| - | über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Herr Till Heyer Stuffer |
| - | über die Fraktion DIE LINKE | 1. Herr Peter Rieger
2. Herr Dr. Lutz Henrich |
| - | über die Fraktion CDU | Frau Tabea Gutschmidt |
| - | über die Fraktion DIE aNDERE | n.n. |
| - | über die Fraktion FDP | n.n. |

Abstimmungsergebnis:

mit 39 Ja-Stimmen angenommen.

zu 10 Mitteilungsvorlagen

zu 10.1 Richtlinie zum Förderprogramm der Landeshauptstadt Potsdam "Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung" (Klimaschutzförderprogramm - RL Klima)

Vorlage: 22/SVV/0105

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 10.2 Einrichtung "Sonstige, nicht formalisierte Beratungsgremien"

Vorlage: 22/SVV/0153

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 11.1 Bericht zum Stand der Umsetzung der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt gemäß Beschluss: 08/SVV/0961

zu 11.1.1 Bürgerhaushalt 2018/19 - Rechenschaftsbericht

Vorlage: 22/SVV/0138

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich1, Steuerungsunterstützung

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Finanzen

zu 11.2 Präsentation der Ergebnisse bezüglich 'Kommunaler sozialer Wohnungsbau an der Döberitzer Straße in Fahrland' gemäß Beschluss: 19/SVV/1308

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 22.02.2022 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Mai 2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 11.3 Konzept - Sozialzentrum
gemäß Beschluss: 20/SVV/0259**

**zu 11.3.1 Potsdamer Sozialzentrum: Pro und Contra-Analyse
Vorlage: 22/SVV/0187
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion**

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

**zu 11.4 Vorlage der Übersicht Digitalisierungsprojekte
gemäß Beschluss: 20/SVV/1383**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 01.03.2022 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im II. Quartal 2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf das **II. Quartal 2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 11.5 Bericht - Temporäre Sporthalle für die Schule am Schloss
gemäß Beschluss: 21/SVV/0510**

Zu diesem Tagesordnungspunkt informiert die Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aabel, als Zwischenstand darüber, dass 3 Potentialstandorte südlich der Biosphäre ausgemacht wurden. Bis zum Sommer werde es eine Konkretisierung geben, welcher dieser 3 Standorte sich herauskristallisiert hat. Dann erfolge der Antrag auf Baugenehmigung und bei Gelingen werde die temporäre Sporthalle zum Schuljahr 2024/25 dort errichtet für die Dauer, solange die Schule an dem Standort verbleibt (Schuljahr 2027/28).

**zu 11.6 Ergebnis der Prüfung einer sicheren Radwegverbindung zwischen Leest
und Grube
gemäß Beschluss: 21/SVV/0530**

zu 11.6.1 Radwege

Vorlage: 22/SVV/0141

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Konsensliste – überwiesen in den Ortsbeirat Grube sowie in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 11.7 Ergebnis der Prüfung der städtischen Beteiligung am HBPG
gemäß Beschluss: 21/SVV/0852**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 25.02.2022 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Juni 2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 11.8 Information über Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in den
städtischen Betrieben
gemäß Beschluss: 21/SVV/1047**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 25.02.2022 um eine Berichterstattung

- der Punkte 1. und 2. in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im II. Quartal 2022
- sowie
- des Punktes 3. in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im III. Quartal 2022
- gebeten.

Die Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE, beantragt, dass die Berichterstattung zu den Punkten 1. und 2. im Mai 2022 erfolgt.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung der **Punkte 1. und 2. auf das II. Quartal 2022; 04.05.2022** sowie des **Punktes 3. auf das III. Quartal 2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 11.9 Information über Stellenneuschaffungen bezüglich 'Etablierung eines
Bereichs Medizinischer Bevölkerungsschutz sowie eines kommunalen
Impf- und Testzentrum Klinikum im 'Ernst von Bergmann'
gemäß Beschluss: 22/SVV/0061**

zu 11.9.1 Etablierung des Medizinischen Bevölkerungsschutzes

Vorlage: 22/SVV/0158

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**